

Bibelarbeiten zum Propheten Jesaja (4)

– „Bibelstunde der anderen Art“, BEG Hannover, 23. April 2020 –

Gottesdienst am 26. April: „Freie und Knechte – als Christ in der Welt (1 Petr 2,11-17)

Herzlich willkommen! Zum Wochenbeginn wurde der Eilantrag auf Gottesdiensterlaubnis bei der kommunalen Behörde eingereicht. Erst haben sie geschwiegen und dann erst auf unser nachhaltiges Drängen zugesagt, bis morgen ein Ergebnis mitzuteilen. Sollte dieses negativ ausfallen, werden wir zügig und entschlossen die nächsten Schritte einleiten – und die Gemeinde so zeitnah wie möglich informieren. Wie es aussieht, werden wir für den 26.4. noch auf den Livestream beschränkt sein. Der fortdauernde Lockdown ist aber umso weniger zu rechtfertigen, als die medizinischen Fakten längst in eine andere Richtung weisen. Ausführliche Informationen dazu können über meine persönliche Homepage abgerufen werden: www.wolfgang-nestvogel.de.

Heute kommen wir zum 3. Kapitel innerhalb der „Kleinen Apokalypse des Jesaja“ (Kapitel 24-27). Jes 24 hatte Gottes umfassendes Weltgericht beschrieben, Jes 25 war ein Loblied über Gottes triumphalen Sieg, der in diesem Gericht durchgesetzt wird.

Jes 26 beschreibt und bejubelt in einem weiteren Lied, wie der HERR seine Glaubenden durch dieses Drama hindurch zur Rettung führt. Dafür verwendet der Prophet vier verschiedene Bilder:

V. 1-6

Die feste Stadt – als Sicherheit der Rettung

V. 7-12

Der gerechte Pfad – als Weg der Rettung

V. 13-18

Die schmerzliche Geburt – als Not, aus der heraus die Rettung erfolgt

V. 19

Der lebensspendende Tau – als Ziel der Rettung

V. 20-21

Die verschlossene Kammer – als Fluchort bis zur Rettung

Einige Hinweise zu einzelnen Versen

- V. 1: die „feste Stadt“ ist das einzige positive Gegenbild zu den ansonsten negativen Stadtbildern der kleinen Apokalypse: 24,10.12; 25,2;26,5; 27,10

Zur eschatologischen Bedeutung von „jenem Tag“ (25,9; 26,1; 27,12) vgl. Arbeitsblatt 2, S.1.

- V. 2-3: Kennzeichen der Einwohner sind „Gerechtigkeit“ und „Frieden“. Sie beschreiben das Heil, welches erlangt wird durch Vergebung der Sünde (vgl. Jes 53; Röm 3,21-26).

- V. 4: Jahwe selbst garantiert als der „ewige Fels“ die unzerstörbare Sicherheit der Stadt.
- V. 5-6: Im Gegensatz zur festen Stadt wird die mit menschlichem Stolz gebaute „hochragende Stadt“ (vgl. 1 Mose 11) endgültig zerstört.
- V. 7-12: Da ein gerechter Gott die Sünde richten muss, gibt es Heil (= Frieden (Schalom)) nur auf dem Weg der Gerechtigkeit. Dieser wird dem Glaubenden (vgl. die bildhafte Beschreibung des Glaubens in V. 8-9) allein von Gott gebahnt (V. 7) und geschaffen (V. 12).
- V. 13-18: So wie eine Schwangere, die ihren Schmerzen ausgeliefert ist (V. 17) und die Frucht ihres Leibes nicht aus eigenen Kräften retten kann (V. 18), waren auch die Gläubigen unter Druck (V. 16) durch „andere Herren“ (V. 13) und sogar den Tod (V. 14). Aber Gott hat sich an ihrem Leben „als herrlich erwiesen“ (V. 15), als sie „in der Bedrängnis leise flehten“ (V. 16).
- V. 19: Gott überwindet den Tod durch das Wunder der Auferweckung, mit welcher er das in Jes 25,7-8 angekündigte Wunder des Sieges über den Tod praktisch verwirklicht (vgl. die alttestamentlichen Belege zum Thema „ewiges Lebens“ in Arbeitsblatt Nr. 3).
- V. 20-21: Die Kammer ist ein Bild für den sicheren Zufluchtsort, in dem die treuen Nachfolger mitten im Sturm von Gottes Gericht aufbewahrt werden. Im NT wird die Kammer zum Ort des Gebets (Matth 6,5-6).

Überlegungen zur Anwendung des Textes

1. Beschreiben Sie mit den Begriffen von V. 1-6 die neutestamentliche Botschaft des Evangeliums.
2. Vers 4 (vgl. 2 Mose 17,6) wurde zum Ausgangspunkt bekannter Lieder der christlichen Gemeinde.
 - a) Augustus Toplady: Fels des Heils geöffnet mir / Rock of te Ages (18. Jh.)
 - b) Theo Lehmann, Jörg Swoboda: Vertraut auf den Herrn für immer (20. Jh.)
3. Vergleiche den „Pfad des Gerechten“ mit dem „schmalen Weg“ aus Matth 7,13-14. Wie können diese beiden Bilder sich gegenseitig erklären.
4. Auch das AT kennt schon die Botschaft der Auferstehung. Die Bibel spricht von verschiedenen „Auferstehungen“ an unterschiedlichen Stationen der Heilsgeschichte. Um welche Stationen handelt es sich? Vgl. dazu die Graphik zur Heilsgeschichte (Homepage BEG: Begleitmaterialien zur Bibelstunde am 2.4: Stationen der biblischen Endgeschichte).
5. Fassen Sie die Botschaft von Jesaja 26 in zwei Sätzen zusammen!

Gottes Segen und gute Einsichten bei der Beschäftigung mit Seinem Wort!
Wir bleiben verbunden! - Beten Sie mit und laden Sie ein!
Livestream am Sonntag, 10.30 Uhr